

Jugendarbeit muss wieder möglich sein

Diese Forderungen erhebt der BJR zur Kinder- und Jugendkonferenz der Bayerischen Staatskanzlei mit Ministerpräsident Markus Söder

Die Öffnung von Angeboten und Einrichtungen der Jugendarbeit als außerschulische Bildung trägt maßgeblich zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie bei. Alle Maßnahmen und Angebote basieren auf dem BJR-Stufenplan zur Öffnung der Jugendarbeit und finden auf Grundlage der BJR-Empfehlungen zur Erstellung eines Hygiene- und Gesundheitskonzepts mit dem Titel „Jugendarbeit in Zeiten von Corona verantwortungsvoll gestalten“ statt.

Dem BJR sind insbesondere folgende Aspekte wichtig:

- sofortige Öffnung aller Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Jugendtreffs, Jugendhäuser und Jugendzentren) in Präsenz, insbesondere in ihrer Eigenschaft als komplementärer Erfahrungs-, Bildungs- und Entwicklungsort zur Schule
- vollständige **Umsetzung eines Stufenplans** zur Öffnung der Jugendarbeit, um den jungen Menschen in der außerschulischen Bildung eine Perspektive zu bieten
- Aufnahme von Jugendarbeiter:innen in die Impfverordnung des Bundes und regelmäßige kostenfreie Tests (PCR- und Schnelltests) sowie Masken für Einrichtungen, um ein frühzeitiges Wiederhochfahren zu ermöglichen und Handlungsfähigkeit in der Zukunft abzusichern
- grundsätzliche Zulassung von Maßnahmen, Angeboten und Ferienprogrammen in den bayerischen Schulferien ab Ostern sowie zusätzliche Finanzierung weiterer Angebote durch ein Sonderprogramm in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
- Erweiterung der bestehenden „Click/Call and Collect“-Regelung für das Ausleihen von Spielmaterial und Sportgeräten durch Einrichtungen der Jugendarbeit
- Beteiligung junger Menschen an den für sie relevanten Entscheidungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie
 - ___ Expertengremium mit Jugendlichen in der Staatskanzlei
 - ___ Weiterführung der Austauschrunden mit der Jugendministerin
 - ___ Jugendgipfel in den Osterferien gemeinsam mit Ministerpräsident und

Jugendministerin, um junge Ideen einzubinden, Bewusstsein zu schaffen und Verantwortungsbewusstsein zu fördern

- schnellstmögliche Aktivierung des „Aktionsplans Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, z. B. digitale Streetworker:innen
- keine Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen aufgrund fehlenden Impfstoffs
- Vorhalten niedrigschwelliger Beratungs- und Unterstützungsangebote für junge Menschen angesichts sozialer Unsicherheiten

Statement von BJR-Präsident Matthias Fack vor der Kinder- und Jugendkonferenz

„Die Schmerzgrenze ist überschritten: Jugendarbeit muss wieder möglich sein. Junge Menschen brauchen jetzt dringend eine Perspektive. Es ist enttäuschend, dass die Jugend in den jüngsten Beschlüssen wieder nicht vorgekommen ist. Bei allen wertschätzenden Worten der Politik: Jetzt müssen Taten folgen. Wir als BJR leisten einen konstruktiven Beitrag: Mit einem Stufenplan für die Öffnung der Jugendarbeit und einem Maßnahmenkatalog kann Jugendarbeit trotz Pandemie verantwortungsvoll gestaltet und mit den gebotenen Vorgaben für Gesundheitsschutz und Hygiene wieder möglich werden.“

Statement von BJR-Präsident Matthias Fack nach der Kinder- und Jugendkonferenz

„Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz sind enttäuschend für die jungen Menschen, aber es gibt wenigstens kleine Erfolge. Ein einfacher Verweis auf ‚bessere‘ Zeiten für eine tatsächliche Öffnung der Jugendarbeit ist keine Perspektive, die junge Menschen jetzt brauchen. Der BJR setzt sich weiter dafür ein, Jugendarbeit in verantwortungsvollem Maß möglich zu machen, um Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu bieten – unser Stufenplan dazu liegt auf dem Tisch, das bewährte Hygienekonzept wurde weiter bearbeitet und liegt bereit. Auch wenn die neue Infektionsschutzmaßnahmenverordnung der außerschulischen Bildung und damit auch der Jugendarbeit ab 15. März grundsätzlich wieder Möglichkeiten bietet: Die Rechtsunsicherheiten und Regelungslücken für die Umsetzung vor Ort müssen durch die Staatsregierung schnellstmöglich geklärt und behoben werden.“

Bildergalerie

Bilder in Druckqualität können jederzeit unter buero.praesident@bjr.de angefragt werden. Fotos zur kostenfreien Verwendung mit Hinweis auf die Quelle: BJR





Ausgewählte Berichterstattung

(Die Liste wird fortlaufend aktualisiert; Stand: 10.3., 15:30 Uhr)

Mehrere Medien haben über Forderungskatalog und Stufenplan berichtet:

- **Sonntagsblatt.de**: Ergebnisse des Kinder- und Jugendgipfels in Bayern rufen gesplante Reaktionen hervor
- **Deutschlandfunk**: Bayerischer Jugendring reagiert verhalten auf Ergebnisse von Söders „Kindergipfel“
- **Passauer Neue Presse** (kostenpflichtig): Schülerin zu Söder: „Wir jungen Leute verwelken“
- **Bayern 2 Nachrichten**: Jugendring nennt Ergebnisse des Kindergipfels „durchwachsen“
- **BR24**: Schnelltests, Unterricht, Ferien: Die Pläne für Bayerns Schüler (wegen Ferienprogrammen)
- **B5 aktuell** „Thema des Tages“: Jugendliche in der Pandemie (mit Gespräch mit

BJR-Präsident Matthias Fack)

- **Kreisbote:** „Macht das Ventil für junge Menschen auf!“ (Interview mit BJR-Präsident Matthias Fack)
- **BR-Rundschau** um 18:30 Uhr: Beitrag zur Kinder- und Jugendkonferenz sowie Gespräch mit Sozialministerin Carolina Trautner (ab Zeitindex 9:30)
- **dpa-Meldung** (u. a. auf Donaukurier.de): „Söder: Mehr Stellen für Jugendarbeit und Tutorenprogramm“ (mit Zitat von BJR-Präsident Matthias Fack)
- **Sonntagsblatt.de:** „Bayerischer Jugendring fordert sofortige Öffnung der Jugendarbeit“
- **Bayerische Staatszeitung:** Das ändert sich bei den Corona-Maßnahmen
- **SZ.de:** Coronavirus-Newsblog für Bayern
- **B5 aktuell:** Podcast „Die Landespolitik“ (ab Zeitindex 13:19)
- **dpa-Meldung** (u. a. auf PNP.de, SZ.de, Zeit Online): „Deutliche Lockerung in 30 bayerischen Städten und Kreisen“ (mit Zitat von BJR-Präsident Matthias Fack)
- **BR-Rundschau-Magazin:** „Junge Menschen leiden unter der Situation“ mit Statement von BJR-Präsident Matthias Fack
- **BR-Rundschau** um 18:30 Uhr: Live-Interview mit BJR-Präsident Matthias Fack
- **Deutschlandfunk:** Forderung nach Öffnung von Jugendzentrum und Jugendtreff: „Die Schmerzgrenze ist überschritten“
- **BR-Rundschau** um 16 Uhr: „Politik habe die Jugendlichen vergessen“
- **BR24-Meldung:** Im Namen der Kinder: Jugendverbände fordern Stufenplan von Söder
- **dpa-Meldung** (u. a. bei Welt und N-TV): Jugendring stellt Forderungen
- **dpa-Meldung** (u. a. bei Zeit Online und SZ.de): BJR fordert Öffnung der Jugendtreffs

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

SONDERSEITE "CORONA"

Auf der Sonderseite informiert der BJR über Handlungsempfehlungen und beantwortet häufig gestellte Fragen (FAQs) für die Jugendarbeit in Bayern. [mehr](#)

KAMPAGNE #HÖRTAUFIDEJUGEND

Die Kampagne #hörtaufdiejugend macht die Anliegen der Jugend sichtbar: in den sozialen Medien posten junge Menschen ihre Bedürfnisse, Wünschen, Forderungen oder Herzensanliegen. [mehr](#)

#JUGENDARBEITHÄLTZUSAMMEN

Über 100 Aktionen und Beiträge sind im Rahmen der Initiative #jugendarbeithältzusammen in den Monaten April und Mai zusammen gekommen. [mehr](#)